



Bezirksfeuerwehrverband Weiz
Bezirksfeuerwehrkommando Weiz
Abschnitt Weiz

Abschnittsbrandinspektor
Wolfram Schwarz
Untergreith 120
A-8181 Mitterdorf a.d.Raab
Mobil: +43 664 8110915

Bericht

KHD

Seit 2007 gibt es einen Gefahrengutzug für chemische Schadstoffe im Bezirk Weiz. Neben dem Strahlenschutzstützpunkt Passail sind nun Weiz und Gleisdorf für die Bekämpfung von Chemieunfällen zuständig. Weiters sind diese beiden Feuerwehren auch im Schadstoffdienst Region Oststeiermark im Regionalkonzept Steiermark integriert. Der Gefahrengutzug Weiz setzt sich mit Hartberg und Fürstenfeld zum Regionalzug Oststeiermark zusammen. Dahingehend wurde am 13.10.2007 eine Gefahrengutzug-Übung in Gleisdorf durchgeführt.

Am 17. November 2007 fand im oberen Feistritztal eine KHD-Übung (Planspiel Hochwasser) statt – daraus resultierend wird es ab 2008 ein bezirkswieites Feuerwehr-Hochwasservorwarnsystem geben. Entlang der Hauptflüsse Feistritz, Raab, Ilz und Weizbach sind bzw. werden Pegelmessstellen von den Feuerwehren errichtet, wobei diese bei etwaige



Hochwasserkatastrophen besetzt werden.

Die Meldung der Pegelstände erfolgt bei Veränderung des Hochwasserstandes von den Feuerwehren an die Florianstation, die die Daten elektronisch erfasst. Im

Testbetrieb ist die Hochwasserkarte über die Homepage der Stadtfeuerwehr Weiz jederzeit für alle Einsatzkräfte einsehbar. Dadurch lässt sich der Verlauf des Hochwassers an den Flüssen beobachten und entsprechende Maßnahmen können schnell ergriffen werden.



KHD-Geräte im Bezirk

FF Anger	2 Schlammumpen Schmutzwasserpumpe
FF Gleisdorf	2 Schlammumpen Schmutzwasserpumpe Treibstofftank
FF Hohenkogl	Schmutzwasserpumpe 2 Schlammumpen
FF Landscha	Waldbrandanhänger (Stützpunkt)
FF Prebensdorf	2 Schlammumpen Schmutzwasserpumpe
FF Weiz	Treibstofftank 2 Schlammumpen 3 Tauchumpen 13 000 Sandsäcke

Weiters stehen bei den Feuerwehren Hohenkogl, Passail, Strallegg, Anger, Pischelsdorf, Untergrossau, Takern 2 und Gleisdorf je 10 Abdeckplanen zur Verfügung.

Papstbesuch in Mariazell

Die Wehren Gleisdorf, Landscha, Passail, Pischelsdorf, und Weiz nahmen im Rahmen des Besuchs von Papst Benedikt XVI. am steiermarkweiten Einsatz in Mariazell teil. Das Aufgabengebiet umfasste Bereitschaftsdienste für technische Einsätze aller Art – der Einsatz begann in den Morgenstunden des Samstags (8.9.2007) und endete Samstag Abend.

Vorschau für das Jahr 2008

Für das Jahr 2008 ist geplant, dass vier Gasmessgeräte angeschafft werden, und für die Abschnitte zur Verfügung stehen.

Abschnitt Weiz:

Im Frühjahr waren Kommandanten- und Stellvertreterwahlen (siehe Text rechts) und im Herbst wurde der Abschnittskommandant erstmals durch eine Wahl bestimmt – auf diesem Wege wurde ich als Kommandant des Abschnitts Weiz gewählt. Ich möchte mich bei allen scheidenden Kommandanten und Stellvertretern für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Mit einem Blick in die Zukunft freue ich mich mit den neu gewählten Kommandanten und Stellvertretern sowie den Beauftragten, aber vor allem mit den FeuerwehrkameradInnen der Wehren des Abschnitts Weiz auf die Aufgaben, die uns in Zukunft gestellt werden, und deren gemeinsame, erfolgreiche Bewältigung.

Auch bei den Frauen und Partnerinnen der Kameraden, die die Feuerwehr immer wieder bei Veranstaltungen unterstützen und auf viel verzichten müssen, während ihre Partner für die Allgemeinheit tätig sind, möchte ich mich besonders bedanken.

ABI Wolfram Schwarz



Wahlen

In den ersten drei Monaten des Jahres 2007 wurden Wahlen durchgeführt:

Etzersdorf:	HBI Lammer, OBI Pregartner
Garrach:	HBI Holzerbauer, OBI Auer
Hohenkogel:	HBI Mussbacher, OBI Friedensteiner
Kleinsemmering/Hofstätten:	HBI Kleinhappl, OBI Raser
Landscha:	HBI Sauer, OBI Toswald
Rollsdorf:	HBI Christandl, OBI Purkarthofer
Weiz:	HBI Lechner, OBI Kreimer

Statistik

Im arbeitsreichen Jahr 2007 waren die Wehren des Abschnitts Weiz zig-tausende Stunden im Dienste der Allgemeinheit im Einsatz. Neben den allg. Tätigkeiten waren sie bei vielen Unfällen vor Ort, wo die Kameraden physisch und psychisch sehr gefordert wurden. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr waren die Übungen, speziell im Bereich des Atemschutzes, wobei eine hohe Stundenanzahl an Einsätze bzw. Ausbildung aufgebracht wurde. Dank Atemschutzabschnittsbeauftragtem BI Buchgraber Herbert wurde wie alljährlich eine genaue Statistik erstellt:



Einsatzminuten der Wehren gesamt:
1285 Minuten tatsächliche Atemschutzeinsatzzeit.

An Übungen wurden 4704 Minuten aufgewendet (ohne Ausbildung in der Feuerweherschule)

Besonders muss erwähnt werden, dass die Atemschutzwarte im Sektor Wartung und Überprüfung neben den 131 Atemschutzträgern im Abschnitt ihre Tätigkeit sehr verantwortungsvoll durchführen und die 42 Atemschutzgeräte samt zusätzlichen Ressourcen regelmäßig warten.

Prüfungen und Leistungsbewerbe

In diesem Jahr wurden wiederum von den Wehren Kleinsemmering, Landscha, Rollsdorf und Weiz Leistungsprüfungen wie Technische Hilfeleistungsprüfung, Branddienstprüfung und Atemschutzleistungsprüfung erfolgreich durchgeführt. Die Bewerbungsgruppe der FF Kleinsemmering Hofstätten zählt zu den Spezialisten im Bezirk Weiz und vertritt den Abschnitt Weiz bei den Leistungsbewerben. In den Jahren 2004, 2005 und 2006 erreichte sie Top-10-Platzierungen bei den Landesleistungsbewerben und 2008 ist sie beim Bundesleistungsbewerb im Wiener Ernst-Happel-Stadion qualifiziert.



Neue Fahrzeuge und Geräte wurden auch in diesem Jahr angeschafft und bei festlichen Feiern gesegnet und in den Dienst folgender Wehren gestellt: Landscha (LKW und TS inkl. Anhänger) und Rollsdorf (hydr. Rettungsgerät).

Am 26. 10. bei der 135-Jahr-Feier der FF Weiz wurden weitere zukunftsorientierte Fahrzeuge und Geräte in den Dienst gestellt (KDO, WAB Wasser/Schaum 8000-500).